

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Kalkar am

17. Dezember 2013

Auf Einladung der Vorsitzenden Märker sind die nachstehend Genannten um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt:

Die Mitglieder:	RM Boßmann - Vertreter für RM Ralf Janßen -, RM Giesen, SB Hell, RM Kösters, RM Märker RM Reumer - Vertreter für SB A. Boßmann - (CDU); RM Kipper, SB Schwaya (SPD); RM Hamann (FBK); RM Verhalen (GRÜNE); RM Gulan (FDP)
Von der Verwaltung:	Bürgermeister Fonck Stadtangestellter Münzner Stadtangestellte Gamerschlag als Schriftführerin
Entschuldigt fehlen:	SB A. Boßmann, RM Ralf Janßen (CDU)

Vorsitzende Märker eröffnet die Sitzung und stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus berät nun folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Städtepartnerschaft mit der Stadt Juvignac in Frankreich (ohne DS)
2. Informationsschilder zu den Städtepartnerschaften (DS-Nr. 9/478)
3. Statistik: Tourismus in Kalkar (DS-Nr. 9/479)
4. Projekt „Erinnerungskultur“ (ohne DS)
hier: Vorstellung der Ergebnisse der eingerichteten Arbeitsgruppe
5. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
6. Mitteilungen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
8. Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1. Städtepartnerschaft mit der Stadt Juvignac in Frankreich (ohne DS)

Anlässlich der Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde im Rathaus der südfranzösischen Stadt durch die Bürgermeisterin Danièle Antoine Santonja und Bürgermeister Gerhard Fonck am 16. November 2013, wurde für die Kalkarer Delegation ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm organisiert.

Neben Besichtigungen in Juvignac und der Region boten u. a. der 30. Salon des Artistes Régionaux - eine Kunstausstellung mit Beteiligung der drei Kalkarer Künstler Christel Verhalen, Konrad Hamacher und Duve van Boggeln - sowie die Enthüllung und Präsentation des Straßenschildes „Avenue de Kalkar“ die Möglichkeit zu zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern.

Stadtangestellter Münzner berichtete, unterstützt durch eine Fotopräsentation, von den einzelnen Veranstaltungen.

2. Informationsschilder zu den Städtepartnerschaften (DS-Nr. 9/478)

Stadtangestellter Münzner erläutert die Drucksache.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Ratsmitglieder Kipper, Gulan, Reumer, Kösters und Hamann, SB Schwaya sowie Bürgermeister Fonck.

RM Kipper schlägt vor, zwei unterschiedlich gestaltete Tafeln aufzustellen: eine Gestaltungsvariante für die Ortseinfahrten, eine weitere für zentrale Punkte in der Stadt und in den Stadtteilen.

RM Gulan plädiert für ein Aufstellen der Schilder an den Stadteingängen, innerhalb der Ortsdurchfahrt.

RM Kösters unterstützt den Vorschlag von RM Reumer, Schilder an zentralen Plätzen im gesamten Stadtgebiet aufzustellen, damit deutlich wird, dass die Städtepartnerschaften für alle Stadtteile der Stadt Kalkar gültig sind.

BM Fonck verweist darauf, dass ein Schild auch im Bereich der Schulen platziert werden sollte, da die Städt. Realschule mit Wolin/Polen und das Jan-Joest-Gymnasium mit Frankreich besondere Beziehungen aufgebaut hätten. Zudem spricht sich BM Fonck für ein einheitliches Design aus.

RM Hamann regt weiterhin an, dass seitens der Verwaltung auch über weitere Möglichkeiten zur Werbung für die Städtepartnerschaften nachgedacht werden sollte, z. B. Stempelaufdrucke auf Briefumschlägen der Stadt.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt einstimmig:

Die Aufstellung der Partnerschaftsschilder soll an jeweils zentralen Stellen in den Stadtteilen erfolgen. Die Verwaltung soll eine Übersicht der geplanten Standorte erarbeiten, wobei nochmals überprüft werden soll, ob zusätzlich an den Ortseinfahrten Schildertafeln aufgestellt werden.

Als Schild soll die Variante 4 zur Ausführung kommen, wobei die Verwaltung beauftragt wird, die Gestaltung nochmals zu überarbeiten.

3. Statistik: Tourismus in Kalkar (DS-Nr. 9/479)

Stadtangestellter Münzner erläutert die Anlagen zur Drucksache und informiert insbesondere über die sich verändernden Schwerpunkte in den Bereichen Service und Informationsvermittlung für Tagestouristen.

Die Ratsmitglieder Gulan und Reumer sowie SB Schwaya regen an, sich im Telefonmarketing und im Servicebereich weiter zu professionalisieren, die Kalkarer Bevölkerung gezielt zu bewerben und neue Vertriebswege für die kulturtouristischen Angebote zu prüfen.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die statistische Übersicht zur Kenntnis.

4. Projekt „Erinnerungskultur“ (ohne DS)
hier: Vorstellung der Ergebnisse der eingerichteten Arbeitsgruppe

Stadtangestellter Münzner informiert darüber, dass die Arbeitsgruppe zum Projekt „Erinnerungskultur“ zwischen April und November 2013 fünf Mal getagt hat und die Ergebnisse nun schriftlich formuliert vorliegen.

Die Ratsmitglieder Hamann, Gulan und Kipper loben das konstruktive und verständnisvolle Arbeiten in der Arbeitsgruppe, in der sich Mitglieder aller Fraktionen engagieren.

RM Hamann berichtet von Stimmen aus der Bevölkerung, die die Kosten für das Denkmal kritisieren.

Auch SB Schwaya äußert Bedenken und gibt zu überlegen, dass die Verlegung von „Stolpersteinen“ kostenneutral sei. Ferner schlägt er vor, die bereits vorhandenen Denkmäler aufzuwerten.

RM Kipper erklärt, dass bei der Verlegung der „Stolpersteine“ zu befürchten sei, dass die Anfangsbegeisterung abflache und dann auch beim Ausbleiben von Sponsorengeldern Folgekosten entstünden.

BM Fonck regt an, dass die Arbeitsgruppe weitergeführt wird, um die Verfahrensfragen des künstlerischen Wettbewerbs vorzubereiten und um weiterhin die Vorauswahl für die eingereichten künstlerischen Vorschläge zur Gestaltung des Denkmals zu treffen. Die Arbeitsgruppe könne sich dabei durchaus auch ergänzenden künstlerischen Sachverstand einholen und durch weitere Personen honorarfrei beraten lassen. Er rät allerdings dazu, die Fristen für die Abgabe der Vorschläge und die Fertigstellung nicht - wie im Bericht (15. Mai 2014 bzw. 27. Januar 2015) angeführt - terminlich so eng festzulegen.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus befürwortet die vom Arbeitskreis vorgelegten Ergebnisse und beschließt bei einer Enthaltung:

Der Ausschuss beauftragt die Arbeitsgruppe, das Wettbewerbsverfahren zu begleiten und eine Vorauswahl der eingereichten Arbeiten zu treffen. Der Termin zur Abgabe der einzelnen künstlerischen Vorschläge für ein Denkmal und der Termin für die Fertigstellung und Übergabe sollen offener gestaltet werden. Sobald konkrete Ergebnisse aus dem Wettbewerb vorliegen, wird der Ausschuss für Kultur und Tourismus erneut beraten.

5. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

5.1 Auf entsprechende Frage von RM Reumer erklärt Stadtangestellter Münzner, dass die E-Bike-Ladestationen am Rathausneubau bislang eher sporadisch genutzt werden.

5.2 SB Schwaya macht darauf aufmerksam, dass auf dem Friedhof in Hanselaer eine alte, unansehnliche Laterne stehe. Er fragt nach, ob diese Laterne nicht gegen eine andere, noch im Depot vorhandene Stadtlaterne ausgetauscht werden könne..

BM Fonck sagt eine Überprüfung zu.

5.3 Auf Anfrage von RM Hamann, wie die Kalkarer Bürgerinnen und Bürger stärker in die Belegung der Städtepartnerschaften eingebunden werden könnten, erklärt Stadtangestellter Münzner, dass Bürgerinformationsveranstaltungen geplant und ein Verein speziell für diese Aufgabe gegründet und von der Kalkarer Bürgerschaft getragen werden solle.

5.4 RM Gulan lobt die neue Homepage der Stadt und fragt nach dem Einsatz der bereits installierten Webcam.

Stadtangestellter Münzner erklärt, dass diese nach Behebung technischer Probleme in den ersten Wochen des neuen Jahres gestartet werde.

6. Mitteilungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Die Vorsitzende:

Märker

Die Schriftführerin:

Gamerschlag